

**Arbeitskreis Heimische Orchideen
Nordrhein-Westfalen
des BUND NW**



Kartierungsanleitung

Anschriften des Arbeitskreises Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalens des BUND-NW

Arbeitskreisleitung :

Christoph Gerbersmann, Steubenstr. 19a, 58097 Hagen
Tel.: 02331 – 6332588, e-mail: gerbersmann@web.de

Stellvertreter:

Bernd Margenburg, Auf der Klause 5, 59192 Bergkamen
Tel.: 02307 – 84855, e-mail: bernd-margenburg@t-online.de

Dr. Dieter Wenker, Lindenstr. 2c, 44289 Dortmund
Tel.: 02304 – 45655, e-mail: orchideen@dieter.wenker.de

Geschäftsstelle:

Wilfried Kuhn, Am Zuckerloch 12, 42111 Wuppertal
Tel.: 0202 – 772355, e-mail: w-kuhn08@versanet.de

Kartierungsleitung:

Günter Westphal, Emschestr. 8, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 – 685406, e-mail: gue.westphal@t-online.de

Eifelkartierungstelle:

Klaus Käselau, Hemberger Str. 28, 53332 Bornheim
Tel.: 02227 – 1571, e-mail: k.u.u.kaeselau@t-online.de

Kassenwart:

Christine Klages, Quarzweg 5, 42781 Haan
Tel.: 02104 – 969526, e-mail: peter.heise@t-online.de

Geschäftskonto:

BUND-AHO
Stadtsparkasse Haan, DE20 3035 1220 0000 2185 78

Informationen über die Arbeit des BUND:

BUND NRW e.V., Landesgeschäftsstelle, Merowingerstr. 88,
40225 Düsseldorf Tel.: 0211-302005-0, e-mail: bund.nrw@bund.net

Kartierungsanleitung für Orchideenfunde in NRW

Einleitung

Die heimischen Orchideen reagieren sehr empfindlich auf Veränderungen, z. B. auf Düngung, Bodenverdichtung oder Verfilzung der Pflanzenreste. Deshalb haben sie eine Indikatorfunktion für intakte, naturnahe Biotope. Das Verschwinden von Orchideen an einem Standort ist daher ein erstes Anzeichen für eine Veränderung, die zu einer weiteren Verarmung von Flora und Fauna des betreffenden Biotops führen kann.

Nur ein gezielter Biotopschutz kann die notwendigen Voraussetzungen zu einem erfolgreichen Erhalt der Artenvielfalt schaffen.

In Nordrhein-Westfalen kommen heute noch 42 Orchideenarten und 4 Unterarten vor. Das Bearbeitungsgebiet des AHO NRW umfasst eine Fläche, die durch 270 topographische Karten 1: 25 000 (Messtischblätter, MTB) abgedeckt wird. Weitere 50 Blätter vervollständigen den Arbeitsbereich des AHO NRW in den Grenzgebieten.

Ziele des AHO auf Grundlage der Kartierung

Biotopschutz ist nur sinnvoll durchzuführen auf der Grundlage

- einer umfassenden Kenntnis der räumlichen Verbreitung der Arten und ihrer Verbreitungsdichte,
- einer zumindest ungefähren Kenntnis ihres Gesamtbestandes und
- einer vertieften Kenntnis ihrer Biotopansprüche unter Berücksichtigung von regionalen Besonderheiten.

Durch flächendeckende Kartierung sollen möglichst viele Standorte der heimischen Orchideen erfasst werden.

Nach der Veröffentlichung des Buches „Die Orchideen Nordrhein-Westfalens“ im Jahre 2001 mit Verbreitungskarten auf der Basis von MTB-Quadranten ist die Arbeit nicht beendet. Durch eine beträchtliche Anzahl neuer Meldungen konnten seitdem Erkenntnisse über die Orchideenvorkommen aktualisiert und ein Teil der Kartierungslücken geschlossen werden.

Durch wiederholtes Aufsuchen der Standorte und erneutes Kartieren wird die Bestandsentwicklung dokumentiert. Bei Beeinträchtigungen der Wuchsbedingungen kann aktiv (z.B. durch Pflegemaßnahmen) eingeschritten werden, um nachhaltige Verbesserungen zu erzielen.

Aktiver Naturschutz in Form von genauer Kenntnis der Biotope, zielgerichteten Pflegemaßnahmen und Mithilfe bei der Unterschutzstellung von wertvollen Biotopen ist nur auf regionaler Ebene möglich. Deshalb wird im AHO eine fortschreitende Regionalisierung angestrebt mit dem Ziel, in jedem Kreis in NRW einen "Kreisbeauftragten" als Ansprechpartner sowohl für die Kartierung als auch für die Koordination von Naturschutzmaßnahmen vor Ort zu haben.

Kartierungsarbeit des AHO

Die Ergebnisse der Kartierung als Verbreitungsübersicht in Form von Rasterkarten soll dem interessierten Naturfreund eine Übersicht über die noch existierenden Vorkommen von Orchideenarten in NRW geben. Durch die Beschränkung der Genauigkeit auf einen Messtischblattquadranten werden die Standorte nicht exakt preisgegeben.

Genaue Fundortangaben werden vom AHO nicht veröffentlicht.

Jeder, der im örtlichen Naturschutz tätig ist, kann bei Planungsverfahren sofort feststellen, ob in dem jeweiligen Gebiet Orchideenvorkommen angegeben sind. Im Falle einer konkreten Anfrage durch eine örtliche Behörde oder eine im Naturschutz tätige Organisation hat sich der AHO in seiner Geschäftsordnung verpflichtet, die von der Planung betroffenen Fundorte mit allen zur Verfügung stehenden Informationen anzugeben und auch beratend tätig zu werden.

Der Rückgang von Arten kann insbesondere durch eine möglichst umfassende Literatur- und Herbarauswertung und korrekte räumliche Zuordnung dieser Daten dokumentiert werden. Parallel zur Erfassung aktueller Funde wird diese Auswertung mit Zuordnung zu MTB-Quadranten und Überprüfung vor Ort vorangetrieben.

Jede Meldung ist wertvoll !

Auch Hinweise zu Funden einzelner Pflanzen (speziell Orchideen) können zum Schutze unserer Natur beitragen !

1. Kartierung für Einsteiger

Wer ?	Name, Anschrift des Kartierers	Peter Mustermann Siedlungsweg 1 99999 Musterhausen Tel.: 01111/90000 E-mail:p.musterm@
Wann ?	Datum der Kartierung	31.05.2011
Was/Wie viele ?	Art/Varietäten Anzahl	Bienen-Ragwurz 40 x
Wo ?	Karte (z.B. Topographische Karten und Stadtpläne)	s. Abb.1

Abbildung 1



2. Kartierung mit Erfassungsbogen

Allgemeine Angaben:

Datenfeld:	Eintrag:
Finder:	Name, Adresse, Telefonnummer oder E-mail des Finders.
Datenfreigabe:	Der Finder kann über die zukünftige Verwendung seiner Daten entscheiden. Bei Zustimmung zur Verwendung der Daten im AHO für Naturschutzzwecke, bitte die 1 ankreuzen. Bei Nutzung der Daten nur für Verbreitungsübersichten, bitte die 2 ankreuzen.
Finder-Nr.:	Wer eine Fundmeldung abgegeben hat, erhält (einmalig) im Rücklauf eine Findernummer. Wenn diese Nummer hier eingetragen wird, kann auf den Eintrag im Feld "Finder" verzichtet werden.

Angaben zum Fundort:

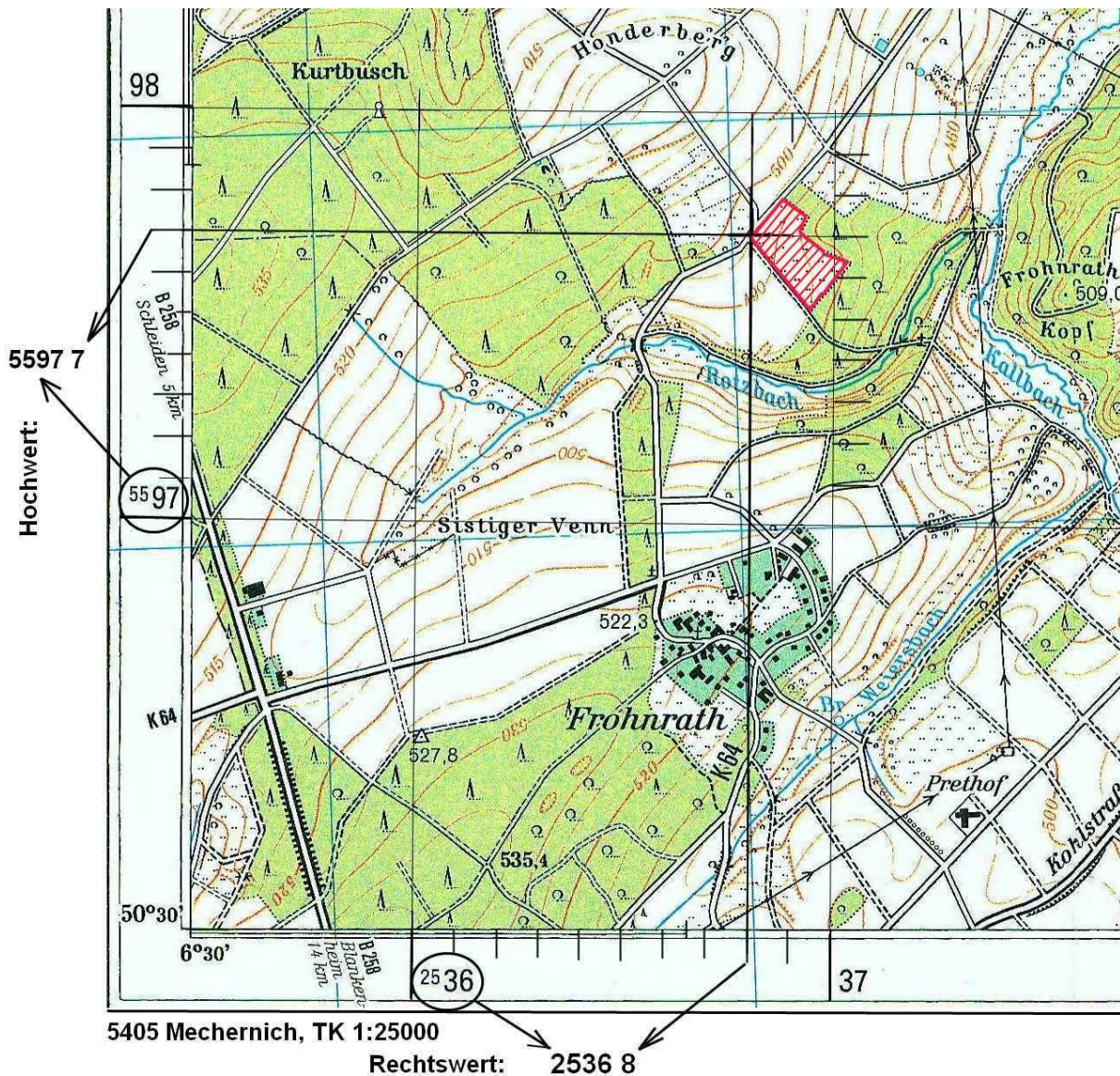
Datenfeld:	Eintrag:
Ortsbezeichnung aus MTB:	Als Ortsbezeichnung bitte eine nahe Ortschaft oder z. B. einen benannten Hügel auswählen. Bitte die Richtung und evtl. die Entfernung zum Fundort angeben.
Koordinaten Rechts- und Hochwert:	Für die eindeutige Bestimmung eines Fundortes sind Gauss-Krüger-Koordinaten üblich, bestehend aus Rechts- und Hochwert. Jeweils der westlichste Punkt eines Fundortes sollte angegeben werden. Ein Beispiel für die Bestimmung der Koordinaten stellt Abbildung 2 dar. Ferner können die Koordinaten auch mit GPS-Geräten oder mit Computer-Software, z.B. TOP 50 gemessen werden.
Kreis (Kfz-Kennzeichen):	Für die Angabe des Landkreises, in dem der Fundort liegt, bitte das zugehörige Kfz-Kennzeichen eintragen.
pol. Gemeinde	Die politische Gemeinde bitte eintragen, um später bei flächenmäßig großen Kreisen weitere Sortiermöglichkeiten zu haben.
Mittlere Höhe in m:	Ein flächenhafter Fundort lässt sich meistens nicht mit nur einer Höhenangabe beschreiben. Um dennoch mit einer Angabe auszukommen, bitte hier den mittleren Wert ohne Nachkommastellen eintragen.
Fläche in ha:	Die Fläche wird in Hektar (ha) angegeben. 1 ha = 100m x 100m

MTB-Nr.:	Hier wird die Nummer des Messtischblattes (MTB) eingetragen, in dem sich der Fundort befindet. In der darunter liegenden Grafik ist der betreffende Quadrant im MTB anzukreuzen. Erstreckt sich ein Fundort über mehrere MTB, bitte für jedes MTB einen Erfassungsbogen ausfüllen. Erstreckt sich ein Fundort über mehrere Viertel-Quadranten bitte auf einem Bogen alle betroffenen Viertel-Quadranten kennzeichnen.
Schutzstatus:	Bitte ankreuzen, wenn der Fundort als NSG oder als ND ausgewiesen ist oder die Ausweisung als solche geplant ist. Unter „sonstigem Schutz“ bitte eintragen, wenn die Fläche z.B. durch eine Naturschutzorganisation angepachtet wurde. Wenn die Feldlänge nicht ausreicht, bitte auf das Feld Bemerkungen ausweichen.
Gefährdung durch:	Wenn eine Gefährdung vorliegt, ist eine der vorgesehenen Möglichkeiten anzukreuzen. Ist der Gefährdungsgrund darin nicht enthalten, bitte den Grund hinter "Gefährdung durch:" eingeben.
Pflegemaßnahmen:	Ob und welche Pflegemaßnahmen erforderlich sind, bitte ankreuzen. Alle Pflegeeinsätze sollen im AHO auf Kreisebene abgestimmt werden.
Biotop:	Angaben zum Biotop bitte hier ankreuzen, bitte nicht mehr als 3 Felder ankreuzen.
Bemerkungen:	Interessante Besonderheiten des Fundortes nennen, die über die Biotopangaben hinausgehen. Wenn der Fundort erloschen ist, z.B. durch Überbauung, dann bitte hier erwähnen. Mehrfachbesuch eines Fundortes bitte hier vermerken.
	Bei Neu-Fundmeldungen ist es hilfreich, wenn eine Kopie aus dem MTB beigelegt wird, in der der Fundort gekennzeichnet ist.

3. Mit der Eingabemaske am Computer

Diejenigen, die mit der Arbeit am Computer vertraut sind, können ihre Kartierungsergebnisse in eine Excel-Datei eingeben.

Bei der Kartierungsleitung kann eine Eingabemaske angefordert werden!



© Landesvermessungsamt NRW 2006

Abbildung 2: In dem Kartenausschnitt wurde eine Fläche schraffiert eingetragen, die einen Orchideenfundort darstellen soll. Für die Ermittlung der Koordinaten wird der westlichste Punkt dieser Fläche ausgewählt. Für den Rechtswert sind die Werte „25 36“ in der Karte direkt ablesbar. Der Zwischenraum zwischen der „36“ und der „37“ entspricht im MTB (TK 1: 25.000) $1\text{km} = 4\text{cm}$. Die letzte Ziffer des Rechtswertes wird durch Zehnteilung dieser „4cm“ in 4mm-Abschnitte und Zuordnung des westlichen Punktes zu einem dieser Abschnitte ermittelt. Für den Hochwert gilt das oben beschriebene Verfahren, jedoch bezogen auf die Koordinatenangaben an der linken Seite des Mess-tischblattes.

Fundortbeschreibung: 900m N Frohnrath

**Informationen und Kartierungsmaterial anfordern
bei der Geschäftsstelle:**

Wilfried Kuhn, Am Zuckerloch 12, 42111 Wuppertal
Tel.: 0202-772355 – E-mail: w-kuhn08@versanet.de

**Erfassungsbögen abgeben, Rückfragen zu abgegebenen
Fundortdaten
bei der Kartierungsleitung:**

Günter Westphal, Emschestr. 8, 45525 Hattingen
Tel.: 02324-685406 – E-mail: gue.westphal@t-online.de

Fragen oder Verbesserungsvorschläge zu
Erfassungsbögen oder Kartierungsanleitung
an jedes Mitglied der AK-Leitung

Bestimmungsliteratur für heimische Orchideen :

Die Orchideen Nordrhein-Westfalens

Selbstverlag des AHO NW des BUND NRW e.V., 2001
ISBN 3-00-008254-9

Die Orchideen Europas. - mit angrenzenden Gebieten.

Helmut Baumann, Siegfried Künkele, Richard Lorenz
Ulmer Naturführer, 2006
ISBN: 978-3-8001-4162-3

**Die Orchideen Deutschlands und angrenzender Länder finden und
bestimmen**

Horst Kretzschmar
Quelle & Meyer, 2008
ISBN: 978-3-494-01419-7

Feldführer Deutsche Orchideen

C.A.J. Kreutz
Selbstverlag, 2002
ISBN: 90-806626-2-3